Einleitung

In unserer fortgeschrittenen und sehr komplexen Welt haben wir Menschen viele technische Neuheiten erfunden. Die Erfindungen, die wir in den letzten Jahrzehnten machten, darunter der Computer, das Internet, der Fernseher oder das Radio, veränderten unser Leben grundlegend. Fernseher und Radio bilden in dem heutigen Zeitalter die Unterhaltungsindustrie und beeinflussen somit unser Denken und unser Handeln. Die Rapmusik gehört zur Unterhaltungsindustrie und umfasst einen großen Teil der modernen Unterhaltung.

Mein Interesse an dem Thema Deutscher HipHop und insbesondere an dem Thema Deutscher Gangsta- und Battlerap wurde durch meine Umgebung geweckt. Immer wieder wenn man sich in der Öffentlichkeit befindet, sei es am Bahnhof oder Schulhof hört man laute, aggressive und vor allem auffällige Musik. Meistens sind es berühmte Rapper wie Bonez Mc, Capital Bra oder Farid Bang und Kollegah.

Wenn man in dem Buch „1001 Alben. Musik, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist“[1] durch die Seiten blättert, dann sind sehr wenige Beispiele der Rapmusik erwähnt, ganz zu schweigen davon, dass keine deutschen Künstler der Rapszene vertreten sind. Auf der anderen Seite werden Künstler wie Frank Sinatra und Bob Marley erwähnt, die mit ihren musikalischen Werken mithilfe von verschiedenen Instrumenten und der eigenen angenehmen Stimme für Hörgenuss sorgen. Dazu gehört noch, dass Künstler wie Bob Marley für eine Botschaft musizieren, sozusagen eine „Message“. Also stellt sich die Frage: Warum werden die Deutschrapper deutschlandweit von den Kindern und Jugendlichen favorisiert? Sorgen Rapper mit ihrem extremen Inhalt in den Textpassagen für die Verrohung unserer Gesellschaft? Und sorgen Raptexte dafür, dass Jugendliche eine Hemmschwelle durchbrechen? Sollten Kinder und Jugendliche Rapmusik nicht konsumieren, damit sich Gewaltbereitschaft und Brutalität nicht entwickeln?

---

[1] Dimery, Robert: 1001 Alben. Musik, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist. 1. Auflage, Edition Olms AG, Zürich 2006.

2. Deutscher HipHop und Rap

Diese Art der Kultur, die mittlerweile auch die Subkultur der modernen Jugend bildet, ist gekennzeichnet durch Provokationen, die über die Grenzen hinausgehen. Beispielsweise der Echo im Jahr 2018 und die Preisverleihung an Farid Bang und Kollegah sorgten für Diskussionen im deutschen Sprachraum.[2] Die Texte von den beiden Rappern klassifizierte man als antisemitisch und frauenfeindlich.[3] Die Rede war vor allem von der Textstrophe: „Mein Körper definierter als von Auschwitz-Insassen". Daraufhin, um sich für ihren abwertenden Vergleich zu den ehemaligen KZ-Gefangen zu entschuldigen, statten sie einen Besuch in dem Konzentrationslager Auschwitz ab.[4] Ob dieser Besuch tatsächlich dafür reicht, dass die Anzeige wegen Volksverhetzung bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf eingestellt wird, darüber lässt sich eben diskutieren.[5] Mit abwertendem Vokabular gestalten die meisten Rapper ihre Lieder und erniedrigen somit öfters Minderheiten oder andere Gruppen, darunter auch Frauen, Behinderte sowie Homosexuelle. HipHop und Rap sind nicht nur Sprechgesang oder populäre Musik, sie formen eine Art Kultur, die durch verschiedene Eigenschaften geprägt ist. Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien vertritt ebenfalls den Standpunkt, dass HipHop und darunter auch Rap eine Art kulturelle Jugendbewegung bilden: „Hip-Hop bezeichnet weit mehr als nur einen Musikstil und ist seit über zwei Jahrzehnten weltweit Teil der Jugendkultur."[6] Im nächsten Unterkapitel betrachten wir die beiden

---

[2] Leonie Feuerbach in der FAZ, unter dem Link abrufbar:https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/tv-kritik-zum-echo-2018-kollegah-und-farid-bang-gewinnen-echo-15539696.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[3] https://www.dw.com/de/echo-2018-antisemitismus-vorw%C3%BCrfe-gegen-kollegah-und-farid-bang/a-43267250 (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[4] Ein Artikel aus dem Tagesspiegel am 08.06.2018 unter dem Link abrufbar: https://www.tagesspiegel.de/kultur/nach-vorwurf-des-antisemitismus-rapper-farid-bang-und-kollegah-besuchen-auschwitz/22660756.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[5] Die Westdeutsche Zeitung unter dem Link abrufbar: https://www.wz.de/nrw/duesseldorf/anzeigen-gegen-kollegah-und-farid-bang-staatsanwaltschaft-duesseldorf-ermittelt_aid-25459143 (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[6] Diese Behauptung ist in einer Ausgabe aus dem Jahr 2016 unter dem Namen "Hip-Hop-Musik" zu finden. Dies kann man auch über das Internet unter dem folgenden Link abrufen: https://www.bundespruefstelle.de/blob/129476/157ac10f1f60cfbd2eaa4c4581ffec50/bpjm-thema-hip-hop-data.pdf. S. 4. (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

Begriffe sehr genau, um letztendlich auch diese voneinander differenzieren zu können.

2.1 Definition von HipHop und Rap

„Die halbe Miete des Hip-Hop besteht darin, böse zu sein.“[7] Mit HipHop verbindet man meistens Stadtbezirke der Stadt New York City Anfang der 1970er-Jahre, vor allem die Bronx, dazu noch die afroamerikanische Unterschicht, die sich von dem „Ghetto“ befreien will. Doch was ist genau mit dem Begriff HipHop und Rap gemeint? Es ist davon auszugehen, dass HipHop und Rap eng miteinander in Verbindung stehen. Dabei sollte man jedoch die beiden Begriffe ausführlich und präzise definieren. Als HipHop versteht man „Eine der elektronischen Tanzmusik vergleichbare Infrastruktur [...] charakterisiert die sich aus DJing, Rap (MCing), Breakdance (B-Boying) und Graffiti (Writing) konstituierende, unter dem Dachbegriff HipHop firmierende Jugendkultur, die in den 1980er Jahren ihren Weg aus den USA nach Europa und so auch nach Deutschland fand.“[8] Daraus lässt sich also erschließen, dass HipHop und Rap eng miteinander in Verbindung stehen, jedoch nicht denselben Gegenstand bilden. Dass HipHop mittlerweile eine Art der berühmten Musik bildet, findet auch in der Medienforschung Bestätigung: „Hip-Hop bezeichnet sowohl eine Musikrichtung, als auch eine Jugendkultur mit den Elementen Rap, DJing, Breakdance und Graffiti [...] Seit Mitte der 90er Jahre gehört die Hip-Hop-Szene in vielen Formen zu den populärsten Jugendkulturen in Deutschland mit weit über drei Millionen Interessierten.“[9] Zu der Begrifflichkeit Rap gibt es die folgende Definition von dem Professor Oliver Curdt, einem Leitenden Dozent an der Hochschule der Medien in

[7] Dimery, Robert: 1001 Alben. Musik, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist. 1. Auflage, Edition Olms AG, Zürich 2006.

[8] Deutsches Musikinformationzentrum unter dem Link: http://www.miz.org/static_de/themenportale/einfuehrungstexte_pdf/04_JazzRockPop/wicke_genres.pdf (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[9] BPJM: Hip-Hop-Musik/April 2016. Dies kann man auch über das Internet unter dem folgenden Link abrufen: https://www.bundespruefstelle.de/blob/129476/157ac10f1f60cfbd2eaa4c4581ffec50/bpjm-thema-hip-hop-data.pdf. S. 37. (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

Stuttgart: „Der Baustein Rap, der aus der Kultur Hip-Hop entstand, ist die musikalische Art und Weise die Kultur zu praktizieren [...]“[10] Man könnte auch behaupten, dass Rap ein Subgenre der HipHop-Kultur bildet. Mit diesen Erkenntnissen kann die Bedeutung der verwendeten Begriffe „HipHop“ und „Rap“ bestimmt werden. Somit kommt es nicht zu Missverständnissen bezüglich der Begrifflichkeiten.

2.2 Historische Entwicklung des Genres Rap insbesondere in Deutschland

Die Anfänge des Genres Rap fanden in den 1970er-Jahren in New York City, an der sogenannten „East Coast“ statt, auf Deutsch „Ostküste“. Jedoch handelt es sich in diesem Unterkapitel vorwiegend um die Entstehung des Rap im deutschen Sprachraum. Mein Ziel in diesem Unterkapitel ist es, einen Ausblick in die geschichtliche Entwicklung des Genres Rap in Deutschland zu bieten. „Erst Anfang der 90er-Jahre fand Rap in Deutschland bei einem breiteren Publikum größere Beachtung.“[11] Das heißt also, dass der Zeitunterschied zwischen den USA und Deutschland ca. 20 Jahre beträgt. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass die USA für die deutschen Rapper als Vorbild gelten. Daher waren am Anfang der historischen Entwicklung des Rap in Deutschland kaum irgendwelche abwertende Bezeichnungen zu finden. Es gehört zu den Regeln, dass jede familiäre oder persönliche Erniedrigung untersagt ist. Es ging vielmehr um den „Hustle“[12] oder den „Struggle“[13] der Rapper, die im Leben mit vielen Schwierigkeiten des Alltags zu kämpfen haben. Dabei

---

[10] Prof. Curdt, Oliver auf der Hochschule der Medien in Stuttgart unter dem Link abrufbar: https://curdt.home.hdm-stuttgart.de/PDF/Hip%20Hop%20u%20Rap%20-%20Die%20Kunst%20des%20Rappens.pdf (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[11] BPJM: Hip-Hop-Musik/April 2016. Dies kann man auch über das Internet unter dem folgenden Link abrufen: https://www.bundespruefstelle.de/blob/129476/157ac10f1f60cfbd2eaa4c4581ffec50/bpjm-thema-hip-hop-data.pdf. S. 5. (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[12] Die Bedeutung des Begriffs unter dem folgenden Link abrufbar: http://mick-elodeon.de/glossary/hustle/ (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[13]https://www.netzwelt.de/abkuerzung/180473-bedeutet-strugglen-bedeutung-verwendung.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

war es auch eine Art politische Botschaft oder eine Kunst des Sprechgesangs, ohne dass die Gefühle anderer Personen verletzt werden. Es kann angenommen werden, dies wurde von den Rappern der USA übernommen, wie man bei dem Rapper Notorious B. I. G., der aus Brooklyn stammt, hören kann: „I'm livin' everyday like a hustle, another drug to juggle. Another day, another struggle."[14] Als erster Rapper, der abwertendes Vokabular verwendete, gilt der Kool Savas. Diese Behauptung wird durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien unterstützt: „Gleichzeitig wird (King) Kool Savas aber auch als Wegbereiter einer sexistischen und homophoben Sprache in den HipHop-Texten benannt."[15] Mit der Entwicklung der Computertechnik war die Produktion der Lieder viel einfacher, was den Künstlern ermöglichte, mit einem geringem Budget und günstigem Equipment Lieder zu produzieren. Der Computer ist zu einem wichtigen Bestandteil der musikalischen Welt geworden. Das trägt natürlich zur Verbreitung der HipHop-Kultur bei, da auch Personengruppen mit wenig Geld sich aktiv beteiligen können. Mit den Jahren entstanden mehrere Musiklabels wie beispielsweise: Aggro Berlin, Alpha Music Empire, Selfmade Records oder auch Ersguterjunge. Den oben genannten Labels gehören berühmte Rapper wie Kollegah, Fler oder Bushido an. Diese Rapper wiederum produzierten Alben, Videoclips und Lieder, die heute millionenfach angeklickt werden. Nachdem uns Informationen über die Begrifflichkeiten, Herkunft und historische Entwicklungen des Genres Rap zur Verfügung stehen, können wir mit der praktischen Untersuchung der Songtexte fortfahren.

[14] Notorious B. I. G.: "Everyday struggle", im Album Ready to die. New York, Jahr 1994, unter dem folgenden Link abrufbar: https://www.youtube.com/watch?v=Uz5o4EjCNLg (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[15] Loh, Hannes/Güngör, Murat: „Fear of Kanak Planet" – HipHop zwischen Weltkultur und Nazi-Rap. Hannibal Verlag, Höfen 2002. S, 215

3. Durchführung von Umfragen, Interviews und Textanalysen

Die Notwendigkeit dieser Arbeit besteht darin, dass sehr wenige Untersuchungen über dieses Themengebiet durchgeführt worden sind. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden kaum wissenschaftliche Arbeiten über dieses Themengebiet verfasst. Mit Textanalysen sollte der Einfluss auf die Denkweise der Hörer untersucht werden. Somit kann ich auch feststellen, ob das Gehörte (Abwertendes Vokabular, zu Gewalt anregende Texte, sexistische und homophobe Ausdrucksweisen) tatsächlich zu einer Veränderung des Verhaltens im negativen Sinne führen kann. Ganz wichtig war auch der Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung, vor allem bei männlichen Jugendlichen. Die Texte, die meistens Frauen als Objekte darstellen, verändern die Mentalität der jungen Männer und beeinflussen so das Verhalten und möglicherweise sogar Beziehungen zum anderen Geschlecht. Mithilfe dessen kann meine Schlussfolgerung beziehungsweise mein Ergebnis verfasst werden. Der Schwerpunkt liegt darin, Behauptungen und Aussagen mit Hilfe von seriösen und repräsentativen Quellen aufzustellen.

3.1 Musikalischer Aspekt angesichts der Struktur und Qualität der Musik

„Es ist schon etwas Besonderes, im innovativen und vorwärtsgerichteten musikalischen Sub-Genre Hip-Hop als echtes Original angesehen zu werden.“[16] Im HipHop geht es darum, so kreativ wie möglich Kunstwerke zu erschaffen. Da Rap in den ersten Jahren von der Unterschicht entwickelt wurde, waren die Instrumente eher einfach gebaut. Nicht jeder hatte das Budget dazu, teure Werkzeuge der Musikproduktion zu erwerben, vor allem da die Anfänge in der afroamerikanischen

[16] Dimery, Robert: 1001 Alben. Musik, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist. 1. Auflage, Edition Olms AG, Zürich 2006. S. 545.

Unterschicht fast 50 Jahre zurück liegen. Dazu muss man allerdings erwähnen, dass die ersten Rapper afroamerikanischer Ethnie wie The Sugar Hill Gang mit einfachem Equipment tatsächlich kreative Musik kreierten. Dazu ein Beispiel aus dem Jahr 1979 das Musikstück „Rapper's Delight", wobei auch ein Teil der Jazzmusik vertreten ist.[17] Kennzeichnend für den Gangsta- und Battlerap ist die harte, maskuline Stimme. Diese Eigenschaft ist von einer Bedeutung für den Künstler. Zur Begründung dieser These füge ich einen Textauszug aus dem Lied „Nuttööö" von dem berühmten Rapper SSIO an: „Warum rap ich nur von Zizzies machen und Schlampen, die ich bums, weil alle meine Fans sind maskuline Jungs"[18] Sein Videoclip zu diesem Lied auf YouTube hat über 15 Millionen Aufrufe, was einer mächtigen Reichweite entspricht. Abgesehen von der schwachen Grammatik und dem schlechten Satzbau behauptet er in diesem Textauszug, dass seine Anhänger, auch „Fans" genannt, maskuline Jungs sind.

Die Beats heutzutage in der Rapszene sind meistens identisch. Wenige Rapper geben sich Mühe, originelle Musikwerke zu produzieren. Daher geht man davon aus, dass die Lieder musikalisch schwach sind und immer wieder die gleiche Melodie wiedergeben. Beim Erstellen eines musikalischen Meisterwerks geht es vorwiegend um den Hörgenuss. Die Künstler Im Gangsta- und Battlerap betrachten das als nicht wichtig oder irrelevant. Auf der anderen Seite geht es um das sogenannte „Dissen". Das heißt, die Stimme ist viel mehr im Vordergrund als die musikalischen Fertigkeiten und Kenntnisse. Dieses Merkmal, das man in der Rapszene als „tough" bezeichnet, ist von essenzieller Bedeutung für das „Image". Letztendlich möchte man als Rapper seinen Gegner niederschlagen, um möglichst viel „Street-Credibility" zu erlangen.

Das Sampling spielt auch eine sehr große Rolle bei dem musikalischen Aspekt. Im Folgenden erläutere ich, was man unter dem Sampling versteht. Als Sampling bezeichnet man in der Musik den Prozess, wobei

---

[17] Dies, wie viele andere Lieder, kann man über YouTube abrufen: https://www.youtube.com/watch?v=rKTUAESacQM (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

[18] SSIO: Das Album: "Maestro BB.U.M.SS.N.". Im Jahr 2013 über das Label Alles oder Nix. Das Lied "Nuttööö"

ein Stück einer alten Musikaufnahme in einem neuen, öfters in einem neuen Stil, musikalischen Kunstwerk verwendet wird. Eine andere Definition von dem österreichen Komponisten und Elektronik-Performer Karlheinz Essl: „Die Klänge können der Umwelt entstammen, aber auch aus Musikstücken. Dies ist ein beliebtes Verfahren im HipHop, wo aus kurzen Groove-Fragmenten älterer Musik (wie Soul, Funk oder Jazz) Loops gebaut werden, die das rhythmische Skelett eines Raps bilden.“ Dieses Verfahren dient dem Zweck, dass alte Lieder in einem neuen modernen Stil sozusagen „reproduziert“ werden. Zahlreiche Hits wie „It was a good day“ von Ice Cube oder „To Live & Die in L. A.“ von Tupac folgten diesem Prinzip. Viel weiteren Lieder und ihre Herkunft können über die Webseite www.whosampled.com abgerufen werden. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um alte Lieder aus dem Genre Jazz. Allerdings nutzen das die Deutschrapper heutzutage, um ihre geschmacklosen Lieder kreativer zu gestalten. Diese sozusagen „geklauten“ Ideen und Kunstwerke sind in einer YouTube-Reihe zu finden.[19] In dieser Reihe findet man heraus, dass die meisten Hits der Rapszene in Deutschland vordergründig eine Kopie von Inhalten aus den amerikanischen Liedern ist. Es handelt sich hierbei also um eine Anmaßung, eine unberechtigte Verwendung fremder Leistungen. Das hier ist ein Beweis dafür, dass die Rapper musikalisch nicht begabt sind, und dass ihre Lieder hinsichtlich des musikalischen Aspekts eher als „künstlerisch schwach” einzustufen sind.

3.2 Inhalt und Vokabular des Battle- und Gangstarap

Wie bereits erwähnt handelt es sich beim Rap um den schlagfertigen Inhalt, um den Gegner so gut wie möglich zu „Dissen“. „Punchlines“ sind wichtig. Dieses Merkmal ist bei den Hörern bekannt, „[...], es geht darum, harte und unbarmherzige Sätze zu reimen, um den Gegner sozusagen

[19] Aus einem YouTube-Kanal unter dem Namen Mr. Sample werden viele Lieder und ihre Kopien veröffentlicht: https://www.youtube.com/watch?v=jKlwPBGvxns (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

“fertigzumachen”. Die Rede ist meistens vom “Dissen”.“[20] Eine unangemessene und eher abwertende Sprache ist ein Hauptmerkmal der Lieder. „Rap-Kämpfe sind selten harmlos. Sie können zu ausgewachsenen Schlachten werden und manchmal mit Morden enden.“[21] Tatsächlich führten viele Lieder zu tödlichen Auseinandersetzungen, wie etwas beim Rapper Tupac im September 1996 oder Notorious B. I. G. im März 1997. Beide Rapper waren Opfer der sogenannten „East Coast vs. West Coast“ Eskalation, auf Deutsch “Ostküste gegen Westküste”. West Coast (Westküste) versuchte, ein völlig neues Genre zu kreieren, indem die Brutalität des Raps durch entspannten 70s-Soul ersetzt wurde. Deshalb gelten sie als Erfinder des Genres G-Funk, wie man bei dem Album „The Chronic“ von dem Gangsta-Rapper Dr. Dre sehr gut wahrnehmen kann. Auf der anderen Seite war East Coast (Ostküste) für den brutalen Textinhalt bekannt, wie man bei Rappern wie Mobb Deep, Wu-Tung Clan und Method Man feststellen kann. Doch wie ist der aktuelle Inhalt von dem Gangsta- und Battlerap im deutschen Sprachraum? Als Forschungsquelle steht uns die Veranstaltung “Rap am Mittwoch” zur Verfügung. Das Filmmaterial ist auf YouTube verfügbar. Daraus habe ich ein merkwürdiges Zitate von dem Rapper „Atzenkalle“ entnommen: „Und deine dumme Mutter will ich gar nicht ficken. Man, sie ist so operiert, die trägt mittlerweile ihren Arsch in den Lippen.“[22] Dazu kann nur gesagt werden, dass das eine vulgäre und menschenverachtende Äußerung ist. Diese Schlagzeile, auch als „Punchline“ bekannt, gehört laut Battlerap Germany zu den Top 10 Kontern. Mit anderen ebenfalls diskriminierenden „Punchlines“ hat das Video 250.000 Aufrufe auf YouTube. Anhand eines Beispiels kann schon behauptet werden, das Vokabular beim Battle- und Gangstarap ist typisch vulgär ausgeprägt. Das findet auch in der Kommunikations- und Medienforschung Bestätigung: „[...] vulgär Sprachliche Äußerungen als typische Ausdrucksformen des Battle-Rap

---

[20] https://www.duden.de/rechtschreibung/dissen
[21] Dimery, Robert: 1001 Alben. Musik, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist. 1. Auflage, Edition Olms AG, Zürich 2006. S. 689.
[22] Battlerap Germany: https://www.youtube.com/watch?v=t9E0xBXKLcw (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

zur Diskreditierung von Gegnern.“[23] Der angewendete Wortschatz ist verrohend. Die Punchlines enthalten vor allem einen zu Gewalttätigkeiten anregenden Text.

3.2.1 Textanalyse von bedeutenden Liedern in der Rap-Szene

In diesem Unterkapitel werde ich die berühmtesten Lieder der Rap-szene unter die Lupe nehmen. Insgesamt entschied ich mich für folgende Rapper: Kollegah, Farid Bang sowie Rapper der 187 Strassenbande. Vor allem fand ich die 187 Strassenbande sehr interessant, da sie unter den Jugendlichen sehr populär ist. Das heißt also, dass die Musik bei den Jugendlichen gut ankommt, und dass sie Rapper für Vorbilder halten. Als Erstes untersuche ich das Lied „Mit den Jungs“ von der 187 Strassenbande, da dies auf YouTube bereits über 41 Millionen mal angeschaut wurde. „Fick mal den Richter“[24] so der Rapper Bonez Mc. Damit unterstützt er die kriminelle Denkweise und ruft dazu, gegen den Richter bzw. gegen die staatliche Gewalt vorzugehen. „Ich zerfetz' den Joint. Und kontrolliere eure Kinder, sie hab'n kein'n Respekt vor euch. Ouh, lass mich zieh'n, ich bin high“[25] Mit dieser besorgniserregenden Textpassage normalisiert er den Drogenkonsum. Es versucht auch zu behaupten, dass die Kinder der Gesellschaft von ihm kontrolliert werden. Vor allem der Drogenkonsum spielt bei Jugendlichen in der Entwicklungsphase eine wichtige Rolle. Zunächst ein Lied von Kollegah unter dem Namen „Mondfinsternis“. Schon am Anfang der Lieder ist eine abwertende Ausdrucksweise anzumerken: „In den Club, zerre deine Bitch auf Toilette und ficke der den arroganten Blick aus der Fresse“[26] Die ständige Benutzung des Begriffs „Bitch“ weist auf ein falsches Vorstellungsbild von Frauen hin. „Body, Kid, ich baller' mir das Flex“ Mit

[23] BPmJ: unter dem lInk verfügbar: https://www.bundespruefstelle.de/blob/137924/0bda4184b68362402049ff9100e1a604/20193-zur-unsittlichkeit-von-medien-data.pdf
[24] Sampler 4, Mit den Jungs: https://www.youtube.com/watch?v=FbERoG3O-Us (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[25] Ebenda
[26] https://www.youtube.com/watch?v=nyrcAPJSRJc (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

dem Flex ist die Substanz Kokain gemeint. Hier fördert er das Konsumieren der illegalen Substanz. Als Letztes untersuche ich das lied „Pusher“ von Farid Bang: „Ihr müsst Penisse saugen, denn der einzige Ring, den ich einer Frau gebe, trägt sie am Auge“[27] Damit ist natürlich die häusliche Gewalt an Frauen gemeint. Das ist keineswegs akzeptabel und sollte von den Kindern und Jugendlichen nicht als normal betrachtet werden. Das Problem liegt darin, dass das nicht nur eine frauenfeindliche Äußerung ist, sondern auch zur Gewaltbereitschaft und Brutalität aufruft. Jede Form der Gewalt ist untersagt, vor allem wenn sich diese gegen Kinder oder Frauen richtet. Man merkt also durch Textanalysen, dass sich in den Liedern gefährliche sprachliche Mittel verstecken.

3.2.2 Rapmusik als Kommunikationsmittel unterstützt durch visuelle Darstellungen (Analyse von Videos und digitalen Medien)

Musik und musikalische Werke dienen als Kommunikationsmittel, das sollte keine Überraschung sein. Musikvideos sind heutzutage ein wichtiges Element der Rapmusik. Die Rapper verwenden in den meisten Fällen Videoclips, wo Autos, Luxusuhren oder auch Waffen dargestellt werden.[28] Diese Präsentation dient ebenfalls dem „Image“, dem Auftreten als eine hartnäckige Person der Straße. Der YouTube-Clip „Was hast du gedacht“ von dem notorischen Rapper GZUZ ist ein passendes Beispiel.[29] Organisierte Kriminalität sowie eine abwertende Darstellung der Frauen bilden den Hauptbestandteil des Video-Clips. Die BPjM sieht da auch ganz klar die rote Linie überschritten, wie in der vorliegenden Äußerung zu erkennen ist: „[...], dass der Inhalt des Videos Frauen diskriminiert, einen kriminellen Lebensstil propagiert, verrohend wirkt und zu Gewalttätigkeiten

[27] Farid Bang im Lied „Pusher“ unter dem Link abrufbar: https://www.youtube.com/watch?v=B2tRDvPvlds (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[28] S. Anhang: M1 - Der Auftritt der meisten Rapper.
[29] GZUZ: „Was hast du gedacht “, in seinem Album Wolke 7 unter dem Link abrufbar: https://www.youtube.com/watch?v=H2hGrsExuyc&list=PLsa7nCzt-Bb8ty3z-XY_WBECbHTcVDUah&index=1 (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

anreizt."[30] Die Rapper nutzen außerdem ihre Rapkarriere als Mittel zum Gewinn durch den Verkauf anderer Produkte wie Tobakko oder Wasserpfeifenkohle, wie man auf der offiziellen Webseite sehen kann: https://187-strassenbande.de/. Auf Videos von Kollegah sieht man das typische Bild eines dominanten Mannes: muskulös, umgeben von Frauen und vor allem rücksichtslos. Die Visualisierung von Drogen und illegalen Substanzen ist sehr präsent. Hierbei geht es um Betäubungsmittel wie Tilidin, Cannabis oder auch Amphetamine.[31] Es existieren sogar Lieder mit Drogen als Songtitels wie „Tilidin" von Capital Bra[32], oder von Bonez Mc „Marihuana"[33]

[30] Die BPjM unter dem Link: https://www.bundespruefstelle.de/blob/155818/7d18b775dc120654f8bf11f0f7a1dc33/20202-entscheidungen-und-verfahren-im-1--quartal-2020-data.pdf (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[31]https://www.musikexpress.de/capital-bra-ueber-trend-droge-tilidin-ich-schaeme-mich-1606565/ (zuletzt abgerufen am 23.10.2020)
[32] https://www.youtube.com/watch?v=bY6059rr7BU (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[33] https://www.youtube.com/watch?v=pXDUPaJj8GU (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

4. Der Einfluss auf die Gesellschaft im Hinblick auf die Verrohung

Die Werte in der Gesellschaft ändern sich durch Propaganda und Manipulation. Moralische Werte spielen auch keine Rolle mehr. Es drohen strukturelle Änderungen bezüglich der Lebensführung. Organisiert Kriminalität kann auch enstehen, da die Musik von einem breiten Publikum konsumiert wird, was auch zu einer Gehirnwäsche (Brainwashing) bei der Mehrheit der Hörer führen kann. Die YouTuberin Katja Krasavice begann ebenfalls mit einer Rap-Karriere. Sie gehört mittlerweile zu den erfolgreichsten deutschen Rapperinnen. Ihr sexueller Auftritt sowie ihre provokanten Videos auf YouTube prägen ihren Charakter. Ein Spiegel-Artikel aus dem 15.02.2020 beschreibt sie in einer adäquaten Art und Weise: „Sie gibt sich feministisch und antifeministisch, künstlich und authentisch.“[34] Die meisten Rapper sind voller Widersprüche und besitzen keine feste Identität. Bei Katja K. ist es extrem, da sie auch in der Schulzeit gemobbt wurde und sozial ausgegrenzt wurde. Sie unterstützt persönlich die Idee, dass Frauen als Sexobjekte angesehen werden sollen. Titel wie „Doggy“, „Dicke Lippen“, „Sex Tape“ mit dem extremen Inhalt führen vor allem bei weiblichen Hörern zu der Auffassung, dass nur das Aussehen beziehungsweise ein anreizendens sexuelles Erscheinen zu einem Erfolg im späteren Leben beitragen kann. Dies verursacht zweifellos Schwierigkeiten bei der Persönlichkeitsentwicklung. Anscheinend „feiern“ sie aber zahlreiche Hörer, da sie an der Spitze der Charts stand.[35] „Krasavice sagt im Steakhaus Sätze wie “Ich möchte als Sexobjekt gesehen werden” und “Ja, komm her und guck mit auf die Brüste”, aber auch Sätze wie “Ich will, dass Frauen King sind” und “eine Frau kann machen, was sie will, Mann”. Oder: “Eine Freundin hat mir mal gesagt: “Du bist 100 Prozent Feministin, aber auch 100 Prozent Antifeministin.”“[36] Man kann davon ausgehen, dass Katja K. Persönlichkeitsstörungen hat. Diese diversen Meinungen veröffentlicht sie in ihren Liedern. Ob diese Inhalte verrohend sind oder als eine reine „Kunstform“ betrachtet werden soll, lässt sich im Klaren sagen: Das führt

[34] Der Spiegel: Jurek Skrobala in der Nr. 8/15.2.2020. S. 113
[35] Ebenda, S.112
[36] Ebenda, S. 113

zur Verrohung der Gesellschaft bei und verursacht massive Probleme und Störungen bei den Hörern. Im Allgemeinen sind die Texte zu aggressiv, abwertend und gewaltverherrlichend, dass somit eine Verrohung der Gesellschaft erfolgen kann.

4.1 Die Entwicklungsphase bei Adoleszenten

Bei meiner Facharbeit geht es hauptsächlich um den Einfluss auf die Gesellschaft und Sprache, jedoch spielt es bei den Adoleszenten eine sehr bedeutende Rolle in der Entwicklungsphase. Kinder und Jugendliche müssen besonders vor diesen Inhalten geschützt werden, da sie möglicherweise extreme Verhaltensweisen entwickeln können. Als Jugendlicher in der Pubertätsphase lehnt man jede Form der gesellschaftlichen Normen ab. Man versucht, sich unabhängig von seiner sozialen Umgebung zu machen. Sie machen sich auf die Suche nach neuen Lebensweise, auch wenn diese in der Rapmusik zu finden sind. Daher muss die Entwicklungsphase bei der Medienerziehung berücksichtigt werden. Kriterien zur Sicherung des Jugendmedienschutzes müssen erfüllt werden, um die Entwicklung nicht zu gefährden.

4.2 Der Einfluss auf den Sprachgebrauch vor allem bei Jugendlichen

Die Sprache ist selbstverständlich das wichtigste Kommunikationsmittel, das den Menschen zur Verfügung steht. Mithilfe der Sprache können wir unsere Emotionen, Gedanken und Wünsche in adäquater Art und Weise zum Ausdruck bringen. Unsere heutige Sprache ist ständig im Wandel, und das, was wir aktuell als Sprache verstehen, war vor 200 Jahren was ganz anderes. Die Ursache dafür liegt darin, dass wir uns an die Lebensverhältnisse ständig anpassen. Daher übt Rap, insbesondere Gangsta- und Battlerap einen mächtigen Einfluss auf den Sprachgebrauch

der heutigen Jugend aus. Zahlreiche Jugendwörter entstammten der Rapmusik. Wörter wie „Swag“[37] oder „Babo“[38] sind das Resultat dieser Rapkultur . Beide Ausdrucksarten stammen aus Liedern der Rapszene. Der Begriff „Babo“, heißt soviel wie „Anführer“, leitet sich aus dem Türkischen und fand erst nach dem Song „Chabos wissen wer der Babo ist“ von dem berüchtigten Rapper “Haftbefehl” Gebrauch. Der Begriff „Swag“ kommt aus dem Englischen „to swag”, doch wurde über den österreichen Rapper Money Boy in den deutschen Sprachraum gebracht.[39] Viel mehr Ausdrucksarten aus anderen Kulturen findet man in den Raptexten: „Viele jüngere Künstler stammen aus Einwandererfamilien. Sie lassen in ihren Texten ihren nicht immer leichten Alltag als Außenseiter einfließen: Drogen, Kriminalität, Gewalt.“[40] Das heißt also, dass die Sprache der Migranten auch einen Einfluss auf die deutsche Sprache mittels HipHop und Rap ausübt.

4.3 Der Einfluss auf die Weltanschauung bezogen auf die Denkweise des Hörers

Sprache und Propaganda sind einflussreiche Werkzeuge der Beeinflussung. Ein spanisches Sprichwort besagt: “dime con quién andas y te diré cõmo eres”. Das heißt soviel wie: „Zeige mir wer deine Freunde sind, und ich sage dir, wer du bist“ Was wir uns anhören, was wir uns anschauen, beeinflusst uns entweder bewusst oder unbewusst. Rap bildet wie bereits erwähnt einen Teil der Unterhaltungsindustrie, und es ist kein Zweifel daran, dass dies seine Spuren bei den Zuschauern hinterlässt.

---

37 https://www.deutschlandfunk.de/swag-ist-das-neue-cool.680.de.html?dram:article_id=39142 (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

38 https://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/Langenscheidt-Verlag-kuert-Babo-zum-Jugendwort-des-Jahres-2013 (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

39 https://www.welt.de/kultur/article13750218/Swag-ist-das-Jugendwort-des-Jahres-2011.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

40 https://www.welt.de/kultur/article160698449/Wie-antisemitisch-ist-der-deutsche-Rap.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

„Die homophoben Äußerungen finden oft keine Relativierung, sondern werden häufig als Synonyme benutzt; die Botschaft lautet, dass Homosexualität die Abwertung von Menschen rechtfertigt und so bei Minderjährigen die Einstellung befördert werden kann, dass homosexuelle Menschen minderwertig seien.“ Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien sieht da ganz klar die Gefahr, dass diese Denkweisen bei den Jugendlichen (Minderjährigen) entwickelt werden kann. In der Entwicklungsphase werden meistens moralische Werte und Denkweisen der Eltern abgelehnt, da man wo auch immer sich unabhängig machen möchte. Herabwürdige Äußerungen findet man mittlerweile bei fast jedem Rapper, der sich als Gangsta-Rapper bezeichnet. Letztendlich geht es den Rappern um Provokationen und Überschreiten der gesellschaftlichen Grenzen und vor allem Verletzung moralischer Werte. Als Beispiel findet man im Lied „Stress ohne Grund“ von dem Rapper Bushido zahlreiche Stellen, wo schwulenfeindliche Äußerungen den Bestand des Musikstückes bilden. Ich zitiere aus einem Zeitungsartikel von Spiegel: „Der Song enthält Tötungs- und Gewaltphantasien sowie schwulenfeindliche Parolen.“[41] Darauf erhebte die Staatsanwaltschaft Berlin eine Anzeige wegen Volksverhetzung, Beleidigung und Gewaltdarstellung.[42] Zunächst hieß es in einem Online-Artikel: „Auch Politiker werden im Song mit heftigen Worten beleidigt. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und der FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören hatten Strafanzeigen erstattet. Außer den beiden werden auch der Comedian Oliver Pocher und die Grünen-Chefin Claudia Roth namentlich genannt und angegriffen.“ Man erkennt also, dass Texte von Beleidigungen, Homophobie und Gewaltverherrlichung geprägt sind. Diese fördert Gewaltaktionen und aggressives Verhalten bei den Jugendlichen. Antisemitsemis und Verschwörungstheorien gehören zu den meisten gewählten Elementen

[41] Spiegel Kultur (Online): unter dem Link abrufbar https://www.spiegel.de/kultur/musik/wowereit-erstattet-anzeige-gegen-bushido-a-911248.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)
[42] Ebenda, über den Link abrufbar: https://www.spiegel.de/kultur/musik/bushido-staatsanwaltschaft-erhebt-anklage-wegen-stress-ohne-grund-a-922857.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

der Rapmusik. Ein passendes Beispiel dazu ist der Rapper Kollegah mit seinen YouTube-Videos. In seinen Musikvideos stellt er seine Verschwörungstheorien zur Schau. Wie in im M3 (siehe Anhang) zu sehen ist, hat der Rapper Kollegah "einen Glauben in eine satanistisch-jüdisch-freimaurerische Weltverschwörung ausgearbeitet."[43] Die Ideologie des Hörers lässt sich durch das ständige Anhören der Lieder beeinflussen und somit auch zu einer falschen Denkweise führen.

4.4 Folgen in Bezug auf das soziale Leben

Man nimmt nicht mehr an sozialen Aktivitäten teil, sondern beschäftigt sich viel mehr mit illegalen Substanzen, da das mittlerweile als „cool" angesehen wird. Wenn die Ideologie sich in extremer Art und Weise ändert, dann kann man auch nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen, da das Verhalten und Denkweise so von der Realität abweichen, dass keine Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten garantiert werden kann. Was man vor allem als „normal" empfindet, differenziert sich von der echten Welt. Dies kann dann zu einer Isolation führen, da man mit den anderen Mitgliedern kein Zusammenleben führen kann. Daraus lässt sich also erschließen, dass man an der gesunden Gesellschaft nicht mehr teilnehmen möchte oder kann.

---

[43] Michael Blume bei spektrum.de unter: https://scilogs.spektrum.de/natur-des-glaubens/der-antisemitische-verschwoerungsglauben-von-kollegah/ (zuletzt am 23.10.2021 abgerufen)

5. Fazit

Deutscher Gangsta- und Battlerap, meiner Überzeugung nach eine unentdeckte Gefahr. Es kann mit dem Brainwashing der Nationalsozialisten verglichen werden. Mit meiner Untersuchung erreichte ich das erwartete Ergebnis und zwar, dass Rap eine Gefahr für die Verrohrung unserer Gesellschaft darstellt. Die antisemitischen und radikalen Botschaften von Kollegah würden junge Menschen erreichen und die Lebenseinstellung fundamental ändern. Mit meiner Arbeit wollte ich einen Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt leisten und auf diese Gefahr hinweisen. Der aktuelle Forschungsstand im Themengebiet Rap und Hip-Hop ist gering. Man kann nicht davon ausgehen, dass alle Raptexte verrohend sind, allerdings bildet bereits die Mehrheit vulgäre und abwertende Texte. Insbesondere die provokative Rapmusik wird von den Jugendlichen gehört. Wie bereits erwähnt sind es die provokativen und streitbaren Lieder, die das Interesse bei minderjährigen wecken. Daher müssen alle Alben, Lieder, Singles und Videoclips sorgfältig überprüft werden, bevor sie auf den Markt gebracht werden. Besonders Kollegah und Farid Bang gestalten besorgniserregende Texte, die man ausführlich analysieren soll, bevor sie auf sozialen Medien oder im Radio gestrahlt werden. Bundesprüfstelle sieht da auch die Gefahr, dass die besonders problematischen Texte von den Kindern und Jugendlichen angehört werden: „Nicht alle Rapsongs sind frauenfeindlich. Doch frauenfeindliche Raptexte werden besonders von Jugendlichen gehört, geliked und gefeiert.“[44]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir uns und die kommende Generation über die Gefahren der Rapmusik bewusst machen sollten. Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass das Konsumieren der Rapmusik erhebliche Konsequenzen auf die spätere Lebenseinstellung und somit auf das soziale Leben haben kann. Es lässt sich eine klare

[44] Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien: https://www.bundespruefstelle.de/blob/155820/b5455a598f4d2b88e87c1e6b0a43c396/20202-schluss-mit-verbaler-gewalt-data.pdf (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

Möglichkeit der Verrohung unserer Gesellschaft erkennen. Es sind unser Bewusstsein, rationales und objektives Denken, die wir uns aneignen sollten. Es ist das was uns von anderen Lebewesen auf dieser Erde unterscheidet. Wir sind in der Lage, unsere Umgebung wahrzunehmen und müssen darauf logisch und anhand gewonnener Kenntnisse rational handeln. Infolgedessen können wir in einer Gesellschaft leben, wobei die Rechte jeder Person beachtet werden, und Gefühle anderer nicht verletzt werden.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

Renner, Chris: Die 187-Story: Die wahre Geschichte von Bonez Mc, Gzuz und 187 Strassenbande. 2019

Dietrich, Marc: Deutscher Gangsta-Rap. Sozial- und kulturwissenschaftliche Beiträge zu einem Pop-Phänomen. Transcript Verlag. Berlin, 2012

Gabriele, Klein; Malte, Friedrich: Is this real? Die Kultur des HipHop. Frankfurt, Main: Suhrkamp (2003).

Loh, Hannes/Güngör, Murat: „Fear of Kanak Planet" – HipHop zwischen Weltkultur und Nazi-Rap. Hannibal Verlag, Höfen 2002. S. 215

https://phaidra.fhstp.ac.at/open/o:615 (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.br.de/puls/musik/so-homophob-frauenfeindlich-rassistisch-und-behindertenfeindlich-ist-deutschrap-100.html (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/ (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/blob/128958/4da8014c9ae2d4bd8c0129191aca7524/201803-gewalt-kriminalitaet-rap-data.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/blob/128956/a443538e6df7b950b4705bf83748f8ba/201803-gangstarap-data.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/blob/128958/4da8014c9ae2d4bd8c0129191aca7524/201803-gewalt-kriminalitaet-rap-data.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/blob/128956/a443538e6df7b950b4705bf83748f8ba/201803-gangstarap-data.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.spiegel.de/kultur/musik/hauptstadt-rap-bundespruefstelle-setzt-songs-auf-den-index-a-362751.html (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/bpjm/service/publikationen/bpjm-aktuell/gangster-rap-im-problembezirk/132730 (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)

https://www.bundespruefstelle.de/blob/129476/157ac10f1f60cfbd2eaa4c4581ffec50/bpjm-thema-hip-hop-data.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)
https://www.tagesspiegel.de/kultur/antisemitismusdebatte-farid-bang-und-kollegah-gewinnen-echo-und-ernten-buhrufe/21170112.html (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)
http://www.miz.org/static_de/themenportale/einfuehrungstexte_pdf/04_JazzRockPop/wicke_genres.pdf (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)
http://www.jackson.ch/hiphop_geschichte.htm (zuletzt am 23.10.2020 abgerufen)
https://curdt.home.hdm-stuttgart.de/PDF/Hip%20Hop%20u%20Rap%20-%20Die%20Kunst%20des%20Rappens.pdf

7.Anhang



M1

Der Auftritt der meisten Rapper: Mit Goldkette und der „richtig fetten Karre”. Dies sorgt dafür, dass moralische Werte sich bei den Jugendlichen ändern, und dass nur auf materielle Gegenstände Wert gelegt wird.

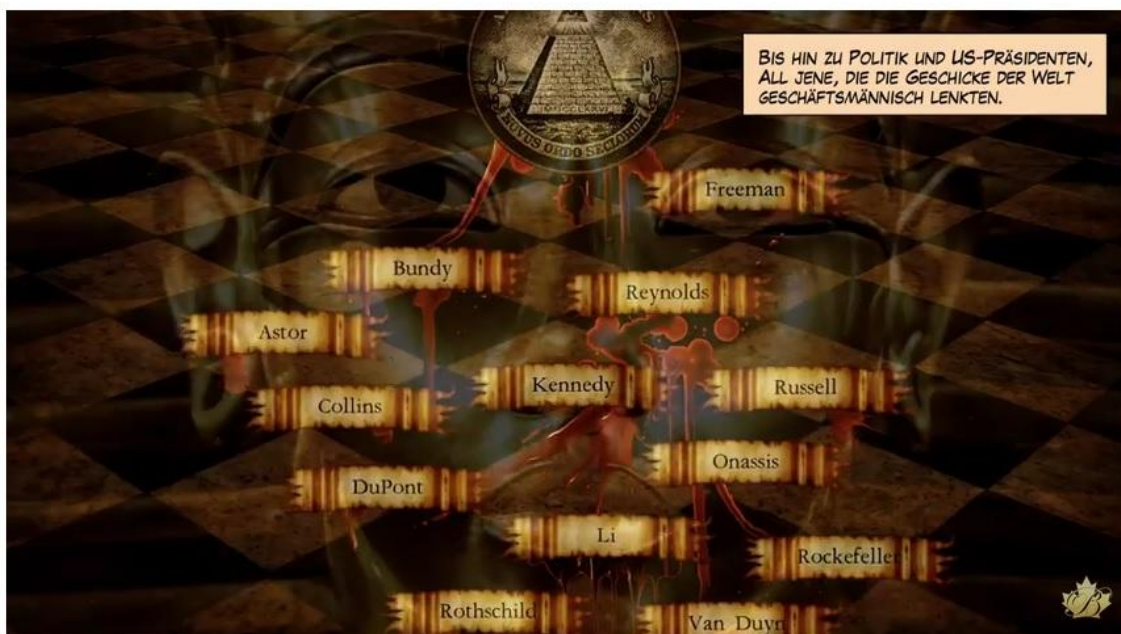
Quelle: Elvir Omerbegovic, abrufbar unter dem folgenden Link: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gzuz_und_Bonez_MC_-_Pusher_Apparel.jpg



M2

Der Rapper Kollegah mit den palästinensische Streitkräften in Ramallah: Ein künstler mit besonderen lyrischen Texten oder doch ein Antisemit?

Quelle: Streetcinema, unter dem Link abrufbar: https://www.welt.de/kultur/article160698449/Wie-antisemitisch-ist-der-deutsche-Rap.html#cs-rapper-kollegah-video-doku-besuch-in-ram.jpg (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)



M3

Ein Screenshot aus einem Videoclip von Kollegah. Es dreht sich um Verschwörungstheorien und „den bösen Juden", der die Welt regiert.



M4

Provozierende Elemente wie Waffen und Luxusuhren (Im Bild eine Rolex) gehören zu einem typischen Rapvideo.

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=FbERoG3O-Us



M5

Bushido: Ein Gangsta-Rapper mit einer vollen Strafakte

Quelle: Sergenisici unter dem Link abrufbar: https://www.badische-zeitung.de/sind-rap-texte-ein-spiegel-der-verrohung-der-gesellschaft--181323018.html (zuletzt abgerufen am 23.10.2021)

8. Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende schriftliche Facharbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen sind, wurden in jedem Fall unter Angabe der Quellen (einschließlich des World Wide Web und anderer elektronischer Text- und Datensammlung) kenntlich gemacht. Dies gilt auch für beigegebene Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Skizzen und dergleichen. Ich versichere auch, dass ich die Arbeit in dieser oder ähnlicher Form noch in keinem anderen Seminar als Prüfungsleistung vorgelegt habe. Mir ist bewusst, dass jedes Zuwiderhandeln als Täuschungsversuch zu gelten hat, der die Anerkennung der Hausarbeit als Leistungsnachweis ausschließt und weitere angemessene Sanktionen zur Folge haben kann.

Guben, den 09.11.2020 Unterschrift: